

Aus den Gemeinden

Laufeld

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Ortsbürgermeister Junk hatte den Gemeinderat für Dienstag, den 28.07.2015, 19:00 Uhr, in das Gemeindegelände zu einer weiteren Sitzung eingeladen. Neben den Ratsmitgliedern konnte er einige Zuhörer sowie Herrn Weinand von der Verwaltung begrüßen.

Folgende Tagesordnung wurde behandelt:

Informationen zu Veranlassungen aus den letzten Sitzungen

Der Vorsitzende informierte über verschiedene Themen wie z.B. den Abschluss der Regenerationsmaßnahmen am Sportplatz und der Sanierungsarbeiten an der Leichenhalle.

Tempo-30-Zone in der Innerortsstraße "Im Flürchen"

Die Anwohner der Straße „Im Flürchen“ hatten die Einrichtung einer „Tempo-30-Zone“ beantragt mit der Begründung, dass die vielen in der Straße wohnenden Kinder immer wieder durch zu schnell fahrende Pkws gefährdet werden. Auch nutzen viele Schulkinder des Ortes die Straße als Schulweg und die Schule selbst wird über diese Straße angefahren.

Bei einem Ortstermin mit Vertretern der Polizeiinspektion Wittlich, der Ortsgemeinde Laufeld und der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land wurde eine „Tempo-30-Zone“ einvernehmlich als sinnvolle Maßnahme zur Verkehrsberuhigung angesehen. Erforderlich wäre die Aufstellung von doppelseitigen Verkehrszeichen an beiden Anfängen der Straße, die den Beginn und das Ende der „Tempo-30-Zone“ kennzeichnen.

Zusätzlich hatte die Verwaltung vorgeschlagen, an zwei bis drei Stellen auf der Fahrbahn die Markierung „30“ anzubringen, um die Wirksamkeit der Beschilderung zu verstärken.

Nach eingehender Diskussion war der Rat mehrheitlich mit der Einrichtung dieser „Tempo-30-Zone“ einverstanden. Die Straßenverkehrsbehörde der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land wurde gebeten, die entsprechende verkehrsbehördliche Anordnung zu erlassen.

Zusätzlich soll an mehreren Stellen der Straße die vorgeschlagene Markierung „30“ aufgebracht werden.

Abschließend beauftragte der Rat den Vorsitzenden, gemeinsam mit der Verwaltung im Rahmen einer Verkehrsschau **alle übrigen gemeindlichen** Innerortsstraßen hinsichtlich der Einrichtung weiterer „Tempo-30-Zonen“ zu untersuchen.

Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband

Vorsitzender Junk und Herr Weinand informierten die Ratsmitglieder ausführlich über die Notwendigkeit einer Mitgliedschaft der Ortsgemeinde im Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV).

Die von der Ortsgemeinde geringfügig beschäftigten Personen haben einen Anspruch auf Zusatzversorgung. Laut Satzung der Rheinischen Versorgungskasse ist jedoch Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft in dieser Versorgungskasse, dass der Arbeitgeber (also die Ortsgemeinde) das geltende Versorgungstarifrecht anwendet. Dies ist z.B. anhand einer Mitgliedschaft im KAV nachzuweisen.

Nach Abschluss der nachfolgenden Diskussion beschloss der Rat, Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband zu werden.

Annahme von Spenden

Die Fa. Josef Meeth hat der Ortsgemeinde die neue Eingangstür für den Schankraum im Sportplatzgebäude als Sachspende zur Verfügung gestellt.

Nach § 94 Absatz 3 der Gemeindeordnung (GemO) muss der Gemeinderat per Beschluss über die Annahme von Spenden entscheiden. Dieser Forderung trug der Rat durch sein nachfolgendes positives Votum über die Annahme der Spende gerne Rechnung.

Veränderung Standort Maibaum

Am 05. Mai brach die Spitze des Maibaumes ab und fiel auf die Straße. Daraufhin hatte ein Anlieger bei der Gemeinde beantragt, den Standort für den Maibaum zu ändern. Der Rat wurde hierüber in seiner Sitzung vom 11.05.2015 unter dem Punkt „Verschiedenes“ informiert und beschloss, die Angelegenheit als eigenen Punkt in einer nachfolgenden Sitzung zu behandeln.

Vorsitzender Junk informierte den Rat über den aktuellen Sachstand. Dass sich ein solches Ereignis nicht wiederholen darf, ist allen Beteiligten klar.

Anschließend wurde die Sitzung unterbrochen, damit die anwesenden Anlieger ihre Meinungen und Ansichten darlegen konnten. Diese bekräftigten den Antrag, einen anderen Standort für den Maibaum zu suchen.

Danach wurde die Sitzung wieder aufgenommen und die Angelegenheit ausführlich diskutiert. Abschließend fasste der Rat mehrheitlich den Beschluss, den bisherigen Standort für den Maibaum beizubehalten. Hinsichtlich des Baumes selbst wird in Absprache mit der Dorfjugend eine einvernehmliche Regelung über dessen max. Höhe und Beschaffenheit getroffen.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen der Einwohner wurden beantwortet.

Verschiedenes

Windkraft (Anhörung der Bürger und AöR auf Kreisebene)

Der Vorsitzende informierte den Rat über den aktuellen Sachstand. Der Rat nahm die Infos zur Kenntnis.

Restkosten für den Hartplatz

Der Vorsitzende informierte den Rat, dass der Sportverein die letzte Rate seiner finanziellen Beteiligung an den Kosten für die Herstellung des Hartplatzes bezahlt hat. Wie vertraglich verpflichtet, zahlt der Sportverein aber weiterhin eine jährliche Summe als Anteil an den Unterhaltungskosten der gesamten Sportanlage.